

Kriterien für die Aufnahmeprüfungen

vom Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach Berlin

1. Tonsatz und Gehörbildung.....	1
2. Holzbläser.....	7
2.1 Aufnahmekriterien – Blockflöte	8
2.2 Aufnahmekriterien – Querflöte	9
2.3 Aufnahmekriterien – Oboe	10
2.4 Aufnahmekriterien – Klarinette / Saxophon.....	11
2.5 Aufnahmekriterien – Fagott.....	12
3. Blechbläser	14
3.1 Aufnahmekriterien – Horn	15
3.2 Aufnahmekriterien – Trompete.....	16
3.3 Aufnahmekriterien – Posaune	18
3.4 Aufnahmekriterien – Tuba.....	20
4. Schlagwerk.....	22
5. Zupfinstrumente.....	24
5.1 Aufnahmekriterien – Konzertgitarre.....	24
5.2 Aufnahmekriterien – Harfe	24
6. Gesang.....	25
7. Streicher	26
7.1 Aufnahmekriterien – Violine	26
7.2 Aufnahmekriterien – Viola.....	28
7.3 Aufnahmekriterien – Violoncello	29
7.4 Aufnahmekriterien – Kontrabass.....	31
8. Jazz	33
9. Klavier	34

2. Holzbläser

1. Zum Eignungsvorspiel sollen bitte eine Tonleiter und eine Etüde aus dem laufenden Unterrichtsprogramm und Vortragsstücke unterschiedlichen Charakters (langsam/schnell, ...) aus dem derzeitigen Repertoire des Schülers vorbereitet werden.
2. Geprüft wird außerdem das rhythmische Gefühl (Nachklatschen) und das musikalische Gehör (Nachsingen). Die körperliche Eignung für das Spielen eines Blasinstrumentes (u. a. Zahnstellung, Lippenform, Hände und allgemeine körperliche Entwicklung) wird beachtet. Ein allgemeines Gespräch soll den Eindruck abrunden.
3. Bei Bewerbern der unteren Jahrgangsstufen (Klasse 5 und 6, u. U. auch 7), die sich z. B. mit Klavier oder Blockflöte vorstellen, kann bei erkennbarer musikalischer Begabung ein Instrumentenwechsel zu einem (anderen) Blasinstrument (z. B. Oboe, Fagott, Horn, Trompete oder Posaune) erwogen werden. Die Eignung dazu würde in einem Testunterricht festgestellt werden.
4. Der jährlich stattfindende „Tag der offenen Tür“ kann zum Vorspielen bei den instrumentalen Fachlehrern oder auch zum Ausprobieren anderer Instrumente genutzt werden. Die jeweiligen Instrumentallehrer stehen als Ansprechpartner bzw. für Konsultationen jederzeit zur Verfügung. Der Kontakt kann über das Sekretariat des Musikgymnasiums hergestellt werden.

2.5 Aufnahmekriterien – Fagott

Bitte beachten Sie stets auch die Allgemeinen Hinweise des Fachbereiches Holzbläser ([S. 1](#)).

a) Allgemeines:

Geeignet sind kreative Schülerpersönlichkeiten mit guter Auffassungsgabe und reichen Emotionen. Sehr gute musikalische Begabung sowie physiologische Voraussetzungen müssen erkennbar sein. Folgende Kriterien sind dabei von besonderer Bedeutung:

- Rhythmus (Gedächtnis und Wiedergabe)
- gutes Gehör (Gedächtnis und Intonieren)
- ganzkörperliche Bewegungsharmonie
- Koordinationsfähigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- Interesse am Singen, Klangersinn
- Bereitschaft zum Improvisieren (Rhythmus und Melodie)

Auch ohne instrumentale Vorkenntnisse ist eine Aufnahme von Schülern im Fach Fagott in der 6., 7. und 8. Klasse möglich. Bedingung dafür ist eine sehr gute musikalische Vorbildung. Um die musikalische Begabung zu testen, sollte ein Vorspiel auf einem beliebigen Instrument erfolgen, z.B. Klavier oder Blockflöte. Musikalität, Fleiß, Ausdauer ein gutes Gehör und gute Nerven sind die wichtigsten Bedingungen. Die erforderlichen physischen Voraussetzungen können erst bei einem Testunterricht festgestellt werden.

Bei Bewerbern mit Vorkenntnissen auf dem Fagott wird besonders darauf geachtet, dass keine einschneidenden methodischen Fehler vorhanden sind (Atmung, Ansatz und Haltung).

b) Anforderungen nach Klassen (für die Aufnahme in die Klasse):

Für die Klassen 8-11 sollte jeder Bewerber neben den unten vorgeschriebenen Vortragsstücke, oder einem Stück im gleichen Schwierigkeitsgrad, eine Tonleiter mit verschiedenen Artikulationen und Variationsformen vorbereiten.

Eine Etüde nach eigener Wahl vervollständigt das Prüfungsprogramm.

6. Klasse

Für die 6. Klasse sind Kenntnisse auf dem Fagott nicht erforderlich.

7. Klasse

Auch für Schüler der 7. Klasse ist ein Beginn der Ausbildung auf dem Fagott normal. Sollten Vorkenntnisse schon vorhanden sein wäre es wünschenswert, die **Tonleitern F-Dur, bzw. C- Dur** in unterschiedlichen Varianten, dazu gebrochene Akkorde im Legato und Staccato vorzubereiten, außerdem **ein oder zwei Vortragsstücke nach freier Wahl**.

8. Klasse

Bei außergewöhnlicher Veranlagung ist auch in der 8. Klasse ein Beginn der Ausbildung auf dem Fagott noch möglich. Ansonsten wird folgendes verlangt:

- Tonleitern mit Varianten und Akkorden:** G-Dur und c-Moll
- Eine Etüde** nach dem individuellen Leistungsstand
- Ein oder zwei Vortragsstücke** nach eigener Wahl

9. Klasse

- Tonleitern mit Varianten und Akkorden:** Es-Dur und e-Moll über zwei Oktaven
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad folgender Vorschläge:**
 - J. Weißenborn: *Fagottstudien*, Heft 1 – Nr. 2 Allegro (S.30)
- Ein Stück bzw. Satz eines Werkes mit Klavier**, z.B.:
 - B. Marcello: *Sonate für Fagott und Klavier*
 - Ch. Graupner: *Konzert für Fagott*
 - J. D. Heinichen: *Sonate für Fagott und Klavier*

Klasse 10–11 auf der nächsten Seite.

10. Klasse

- Tonleitern mit Varianten und Akkorden:** Chromatische Tonleiter von kontra B über drei Oktaven, fis-Moll zwei Oktaven
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad folgender Vorschläge:**
K. Pivonka: *Rhythmische Etüden*, Nr.2 – Moderato
- Ein Stück bzw. Satz eines Werkes mit Klavier, z.B.**
ein Konzert von Vivaldi oder J. G. Graun,
P. Hindemith: *Sonate für Fagott und Klavier*

11. Klasse

- Tonleitern mit Varianten und Akkorden:** D-Dur – 3 Oktaven, g-Moll – 2 Oktaven
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad folgender Vorschläge:**
L. Milde: Studie über Tonleiter- und Akkord-Zerlegungen
- Ein Stück bzw. Satz eines Werkes mit Klavier, z.B.**
J. G. Vogel: Konzert,
K. Stamitz: Konzert,
V. Bruns: *5 Stücke für Fagott und Klavier*